

Pängelanton geht's gut

Mitgliederversammlung der Karnevalsgesellschaft / Nur der Wagen macht Probleme

GREMMENDORF. Zufrieden blickte die Karnevalsgesellschaft (KG) Pängelanton in ihrer Mitgliederversammlung am Freitagabend im Haus Heuckmann auf das vergangene Jahr zurück. Mit ihren Standbeinen Karneval, Museum und Theaterbühne ist die KG über das ganze Jahr ein lebendiger Verein.



Vom alten und neuen Vorstand der KG Pängelanton waren anwesend (hinter Reihe von links): Schatzmeister Jochem Lüke, Geschäftsführer Daniel Wilmes, Präsident Werner Geitz, Pressesprecher Wolfgang Klein und Vizepräsident Peter Kühnel.

MZ-Foto Robert

Geschäftsführer Daniel Wilmes berichtete über das vergangene Jahr. So war man fleißig, die Fassade am Gebäude des Pängelanton-Museums wurde saniert. Und natürlich war man vor allem närrisch – aber auch dahinter steckt bekanntlich viel Arbeit.

Die Karnevalsabteilung nahm an 21 Veranstaltungen anderer Vereine teil, neben 15 eigenen Karnevalsereignissen. „Allesamt zeugen von einem guten Kontakt zu den anderen Karnevalsvereinen“, sagte der Geschäftsführer.

Als Höhepunkte der Session nannte er die Gala im Weißen Saal der Halle Münsterland sowie den Veilchendienstag und die Party im Museum ge-

nannt. Inoffizieller Höhepunkt des Vereinslebens war – zumindest aus Sicht der Herren – allerdings wohl ein bestens organisierter Mallorca-Ausflug, für den man sich bei „Egon“ bedankte.

Der Verein zählt aktuell 174 stille und 45 aktive Mitglieder. „Auch um den Nachwuchs müssen wir uns derzeit keine Sorgen machen“, versicherte KG-Präsident Werner Geitz und stellte drei junge Damen vor, die sich der Karnevalsgesellschaft jüngst angeschlossen haben.

Erfolgreich war auch das Jahr der plattdeutschen Thea-

terbühne. Das Team um Gaby Schniggendiller sorgte mit ihrem jüngsten Stück „Aals wiägen Öhm Tönne“, einem Drei-Akter von Heidi Mager in Münsterländer Platt, immer wieder für volles Haus im Saal des Haus Heuckmann.

Ein Problem stellt für die KG allerdings die Unterbringung des eigenen Karnevalswagens dar, den man für viel Geld unterstellen muss, seit die Osmo-Hallen nicht mehr zugänglich sind. Da auch der Wagen selbst eine Sanierung nötig hätte, kam aus dem Plenum der Vorschlag, in Zukunft für die Session einen

fertig gestalteten Wagen anzumieten und so auf teure Standmieten zu verzichten. „Wir werden das im Vorstand beraten und dann einen Vorschlag dazu machen“, sagte Werner Geitz.

Drei Posten neu besetzt

Da Vorstandswahlen erst in zwei Jahren anstehen, besetzte man lediglich drei Posten neu: Markus Gründel wurde zum stellvertretenden Geschäftsführer, Harald Tepper zum stellvertretenden Schatzmeister und Evelyn Kühnel zur stellvertretenden Akteursmeisterin gewählt. Regina Robert